

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 17 (1961)
Heft: 5-6

Artikel: Die Volkszählung 1960 in der Stadt Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Volkszählung 1960 in der Stadt Zürich

(Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Zürich)

440 170 Einwohner. Nachdem die nachträglich eingelaufenen Meldungen berücksichtigt und alle Fragebogen überprüft wurden, ergibt die Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1960 für die Stadt Zürich als definitives Resultat 440 170 Einwohner. Die bereits im Dezember 1960 ermittelte provisorische Zahl lag um 9 570 Personen oder um 2,2 Prozent tiefer.

Zuwachs seit 1850. Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich hat sich seit der Volkszählung 1950 um 50 150 Personen oder rund 13 Prozent erhöht. Der Zuwachs entspricht annähernd der gegenwärtigen Einwohnerzahl des ganzen Kantons Zug.

Auf dem heutigen Stadtgebiet leben gegenwärtig etwa zehnmal so viele Menschen wie vor einem Jahrhundert. Seit 1910, also im Zeitraum von 50 Jahren, hat sich die Einwohnerzahl gut verdoppelt. Entsprechend ist auch die Bevölkerungsdichte angestiegen. Traf es um die Mitte des 19. Jahrhunderts erst 5 Einwohner je Hektare Landfläche, so waren es 1910 bereits 25, und heute beträgt die Bevölkerungsdichte 51 Einwohner pro Hektare.

Sitzverteilung im Gemeinderat. Die Verschiebung des Bevölkerungsschwergewichts innerhalb des Stadtgebietes wirkt sich auf die Sitzverteilung im Gemeinderat aus. Gemäss den geltenden Bestimmungen wählt nämlich jeder Stadtkreis seine Vertreter im 125köpfigen Gemeinderat in der Zahl, die der durch die vorausgegangene Eidgenössische Volkszählung ermittelten Wohnbevölkerung entspricht.

Die Verteilung der Gemeinderatssitze nach Stadtkreisen gemäss den Volkszählungen von 1950 und 1960

Stadtkreise	Zahl der Vertreter gemäss		Zu- oder Abnahme
	Zählung 1950	Zählung 1960	
1	5	4	— 1
2	11	10	— 1
3	18	16	— 2
4	14	11	— 3
5	5	4	— 1
6	16	13	— 3
7	12	12	—
8	8	7	— 1
9	9	12	+ 3
10	10	10	—
11	17	26	+ 9
Ganze Stadt	125	125	